

Biographæa® Curriculum der 2. Fachgruppe im 7. Zyklus

**Modulare Fachweiterbildung für
Angewandte Biographische Entfaltung
auf der Grundlage der Anthroposophie**



Verwandlung von Doppelgänger und Schatten während der Biographischen Entfaltung

Die 6 Module für diese Fachgruppe umfassen eine in sich geschlossene Fortbildung im Umgang mit den Wesen der Widersacher während der biographischen Entfaltung. Deswegen ist es sinnvoll und möglich, dass Kolleginnen und Kollegen nur diese 6 Module wahrnehmen. Hausaufgaben werden minimal sein.

Kolleginnen und Kollegen, die die Modulare Fachweiterbildung fortsetzen, können zusätzlich Projektarbeit mit Klienten beginnen, unter Supervision der Leitung und in entsprechender Zusammenarbeit mit teilnehmenden facherfahrenen Kolleginnen und Kollegen (Intervision). In dieser Hinsicht werden Werkzeuge der Selbstwahrnehmung vermittelt und die Entwicklung der I-Dokumentation® wird weiter gepflegt.

Einstiegsmodalitäten

Herzlich willkommen einzusteigen sind alle Kolleginnen und Kollegen, die bis zum ersten Modul der 2. Fachgruppe des nächsten Zyklus ihre eigene Biographie schon ausführlich und aktualisiert aufgestellt und erarbeitet haben, z. B.:

- ♦ die schon eine Ausbildung oder Weiterbildung in der Biographiearbeit gemacht haben;
- ♦ die die 1. Fachgruppe in einem vorigen Zyklus abgeschlossen haben;
- ♦ die auf andere Weisen eine Biographiearbeit unter entsprechender Fachbegleitung gemacht haben.

In allen Fällen ist ein formales Aufnahmegespräch telefonisch oder persönlich durchzuführen. Bestätigung der Teilnahme erfolgt im Voraus durch ein schriftlich dokumentiertes gegenseitiges Einverständnis.

Inhalte der 6 Module - die jeweils 27(22)Std. für die Fachweiterbildung entsprechen

Im ersten Modul ist die vorgeburtliche Eingliederung des menschlichen Doppelgängers und Schattens in das eigene Leben in Zusammenhang mit den karmischen Gesetzmässigkeiten zu betrachten. Danach ist die Wirkung bzw. Verwandlung von Doppelgänger und Schatten ab Geburt bis 7 Jahre zu erforschen bzw. zu erzielen. In den jeweiligen nächsten vier Modulen ist dieser Prozess für zwei aufeinander folgende Lebensjahrsiepte vor 63 Jahren fortzusetzen. Die Werkzeuge und Arbeitsweisen sind durch vielfältige sozial-künstlerische Übungen (z. B. *Collage, Geführte Imagination, Malen, Plastik, Rituale, Schreiben, Skizzen, Zeichnen*) gestaltet, die Fachkolleginnen und -kollegen mit ihren eigenen Klienten direkt anwenden können. In allen Modulen ist an der Fortentwicklung der Geistesvermögen Imagination, Inspiration und Intuition zu arbeiten. Im sechsten Modul werden diese besonders in Beschau genommen, wie auch die Phänomenologie der Doppelgänger und Schatten bezüglich des hygienischen Umgangs mit den Chakren und Geschlechtern in der Arbeit mit biographischer Entfaltung.

Grundprinzipien der Bildungsmethodik der Leitung

Kohärente geisteswissenschaftliche Beziehungen zwischen Kategorien des Studiums, Lernens, Übens, angewandter Medien und der Arbeit mit Biographie werden vermittelt durch die Entwicklung wie auch Anwendung einer inter-disziplinären Sprache.

Am wertvollsten ist die Erforschung eigener vorhandener Weisheit, diese ins Bewusstsein der Seele dynamisch zu verankern und die Entwicklung einer Bildungsgemeinschaft durch gegenseitigen Austausch.

Insbesondere wird die Entwicklung und der Nachweis von Fähigkeiten beachtet, die die eigenständige Auswertung eigener Arbeit und der Interaktion mit Peers ermöglichen.

Inhaltswissen und Literaturhinweise werden ausführlich auf Papier (nicht digital) vermittelt. Deren Inhalte werden primär durch Prozesse und Übungen und sekundär durch mündliche Erörterung behandelt.

Ein ergänzendes anthroposophisches Studium zu Hause wird von der Leitung gefördert je nach individuellen Bedürfnissen und der dynamischen Konstitution der Bildungsgemeinschaft entsprechend.